



### **Faustball 1. Liga:**

### **Je ein Sieg und eine Niederlage für Ohringen und Oberwinterthur**

#### ***BSV Ohringen: 1. Niederlage gegen Beringen!***

Wohl jedes Faustballteam hat seine Angstgegner und wohl auch seine Lieblingsgegner. Seit dem Aufstieg von Beringen waren die Klettgauer das eigentliche Lieblingsteam des BSV Ohringen, gab es doch ausnahmslos Siege gegen das kampfstärke Team zu vermelden. bis letzten Samstag. Infolge beruflicher Absenz von Wittwer musste Ohringen an diesem Tag zu fünf, das heisst ohne Ersatzspieler, nach Beringen reisen, wo sie bei noch nassen Bodenverhältnissen auf einen sehr solid spielenden Gastgeber trafen. Von Anfang an hatte Beringen die Vorteile in seiner Hand weil es an diesem Tag einfach ruhiger, sicherer und abgeklärter spielte. Die Ohringer Abwehr hatte mal für mal Mühe die Bälle abzuwehren und auch in der Offensive wurde der Druck und die Sicherheit vermisst, mit welchem man noch im Cupspiel vom Dienstag so zu überzeugen wusste. Mit 20:17 und 20:14 erspielte sich Beringen einen verdienten 2:0 Erfolg, der auch lautstark bejubelt wurde.

#### ***Harziger Start gegen Embrach!***

Diese Niederlage musste zuerst verarbeitet werden und zu Beginn des Spiels gegen Embrach schien dies noch nicht gänzlich gelungen zu sein. Mit den selben Mühen des Startspiels hatte auch Embrach zu Beginn leichtes Spiel und ging mit 20:13 rasch mit einem Satz in Führung. Auch im zweiten Satz lief bis zum Stand von 8:5 für Embrach wenig bis nichts und es musste bereits das Schlimmste befürchtet werden. Endlich besann sich Ohringen wieder seiner Stärken und der mittlerweile abgetrocknete Boden gab das Seine an Sicherheit dazu. Ein spürbarer Ruck ging durch die Reihen der Ohringer und mit nun sehr sicherem Spiel gelang es mit 20:12 den zweiten Satz zum Ausgleich für sich zu entscheiden. Der 3.

Satz zeigte nun endlich ein überzeugendes und überlegtes Spiel der Ohringer. Nicht mehr mit der Brechstange sondern mit der Abgeklärtheit von einem Routinier spielte Schlagmann Ziereisen die Bälle immer wieder zurück ins Feld der Zürcher Unterländer, welche nun ihrerseits Mühe hatten, dem Spiel zu folgen und mit vielen Eigenfehlern und konditionellen Mängeln dem BSV Ohringen in die Hände spielte. Nochmals 20:12 und somit 2:1 gewann Ohringen dieses wichtige Spiel im Hinblick auf die Tabelle, womit gegen hinten ein beruhigendes Punktepolster gelegt werden konnte.

#### ***Auch Oberwinterthur mit Mühe!***

Zwar nicht ersatzgeschwächt aber mit dem an einer leichten Grippe erkrankten Offensivspieler Kumli musste Oberwinterthur diese Runde bestreiten. Nach einer unglücklichen Hechtabwehr von Reichmuth schied schon im ersten Satz einer der Abwehrspieler verletzungsbedingt aus und Oberwinterthur brauchte seine ganze Routine und auch etwas Spielglück um das den jungen Gegner aus Jona doch noch mit 2:0 zu besiegen.

#### ***Chancenlos gegen Affoltern!***

Gegen das mit Altinternationalen gespickte Affoltern wurde dann aber ein rabenschwarzes Spiel gezeigt. Hielt man im ersten Satz noch einigermaßen mit (16:20) bezog Oberwinterthur im zweiten Satz mit 9:20 eine regelrechte Kanterniederlage. Bezieht man die unglaubliche Anzahl von 15 Eigenfehlern alleine in diesem Satz mit ein, bleibt die Behauptung bestehen, dass sogar eine Siegeschance bestanden hätte...

#### ***Für den BSV Ohringen spielten:***

Bachmann, Nicolini, Plattner, Sigg, Ziereisen

#### ***Für den STV Oberwinterthur spielten:***

Güpfert, Kumli, Reichmuth (weitere Namen folgen von Güpfert direkt an die Redaktion)